

Bauchkreuz

# Rundschaü

Allgemeiner Turnverein Düsseldorf 1877 e. V.



Geschäftsstelle: Rochusstr. 27 · Telefon 499034  
Sportplatz: Rather Waldstadion · Telefon 623661  
Postschekkonto: Essen 11055

Des Jahres letzte Stunde  
Ertönt mit erstem Schlag:  
Trinkt, Brüder, in die Runde  
Und wünscht ihm Segen nach.  
Zu jenen grauen Jahren  
Entfliegt es, welche waren;  
Es brachte Freud und Kummer viel  
Und führt uns näher an das Ziel.

Joh. Heinr. Voss

## Recht frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

wünschen wir hierdurch allen unseren Vereinsmitgliedern, deren Angehörigen sowie all' unseren Freunden und Gönnern. Trotz vieler Schwierigkeiten haben wir auch dieses Jahr erfolgreich für uns gestalten können. Das Vereinesschiff blieb flott und erwies sich den unvermeidlichen Stürmen gewachsen. Wir können nur hoffen, daß auch im kommenden Jahr unseren Mitgliedern und uns Unglück und Unannehmlichkeiten erspart bleiben und wir zusammen unsere Aufgabe weiterhin in Frieden erfüllen können.

Gut Heil

Allgemeiner Turnverein Düsseldorf 1877 e. V.

Der Turnrat

i. A. Mathias Klein, 2. Vorsitzender.

Am 2. Weihnachtstag findet morgens wie immer ein

### Gemütliches Beisammensein

in unserem Jugendheim im Rather Waldstadion statt, zu dem alle Vereinsmitglieder und Angehörige hiermit herzlich eingeladen werden.

Der Turnrat

Am Sylvesterabend ab 19 Uhr veranstalten wir in unserem Jugendheim im Rather Waldstadion für unsere Vereinsmitglieder, deren Freunde und Angehörigen

### ein Fest zum Jahresausklang

bei echter Fröhlichkeit mit Vorträgen, Musik und Tanz.  
Wir erwarten eine starke Beteiligung.

Der Turnrat

Nr. 3  
1962



Haus  
des  
Tanzes

VON KAYSER

Düsseldorf, Jacobistr. 18  
Ruf 35 2366

*Wallenborn K.-G.*

DÜSSELDORF

Telegramm: Maschinenborn

**WERKZEUGMASCHINEN**

NEU

GEBRAUCHT

ÜBERHOLUNGS- U. INSTANDESETZUNGSBETRIEB

Markenstraße 7-13 · Ruf-Nr. 78 51 57 / 58 / 59

**Nutzeisen · Metalle · Schrott · Abbrüche**

Schrottzerkleinerungs- und Pressenbetrieb  
Lager und Gleisanschluß: Tußmannstraße 89-95  
Fernruf: Sa.-Nr. 44 54 51 / 52

**Friedrich A. Schneider**

Düsseldorf · Worringer Straße 70 · Tel. S.-Nr. 100 48

liefert:

**Schrauben · Werkzeuge · Maschinen  
Eisenwaren**

*Kauft bei unseren Inserenten und gebt  
Euch als ATO-Ver zu erkennen!*

# Einladung!

Unsere planmäßige

## Jahres-Hauptversammlung

findet am Freitag, dem 25. Januar 1963, um 19.30 Uhr in unserem

*Jugendheim im Rather Waldstadion*

statt. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Niederschrift über die Jahres-Hauptversammlung 1962
3. Erstattung des Jahresberichtes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle über 18 Jahre alten Mitglieder. Anträge der Abteilungen müssen bis zum 11. Januar 1963 schriftlich bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Mit Rücksicht auf die auch dieses Mal wieder außerordentlich wichtige Tagesordnung erwarten wir die Teilnahme aller Mitglieder. Eine nochmalige Einladung erfolgt nicht!

**Achtung! Helau!**

**KARNEVAL im ATV!**

Am Karnevals-Samstag um 19 Uhr 11 findet unser GROSSES KOSTÜMFEST statt.

Am Rosenmontag um 19 Uhr 11 herrscht Jubel und Trubel bei unserer urtümlichen Veranstaltung

*„Allerhand am Waldesrand.“*

Beide Veranstaltungen steigen in allen Räumen unseres Vereinsheims im Rather Waldstadion. Wir erwarten dazu alle ATVer nebst Angehörigen und Freunden. Reserviert die beiden Tage für „unseren“ Karneval!

Helau!  
Der Festausschuß

## Unser 85. Gründungsfest

begingen wir am 27. Oktober feierlich, und zwar erstmals im Saal der Provinzial-Versicherung. Wir dürfen wohl im Sinne aller sagen, daß uns sowohl der Raum für unsere Zwecke recht geeignet erschien und auch die Durchführung der Veranstaltung würdig war. Lediglich erfüllte es uns, wie Turnbruder Walter Hochscheid in seinen Begrüßungsworten ausführte, mit lebhaftem Schmerz, daß einige Vereinsmitglieder, die wir bisher regelmäßig in unserer Mitte begrüßen konnten, diesmal nicht anwesend waren. Im allgemeinen gesehen war aber der Besuch unseres Festes sehr zufriedenstellend. Hierbei ist zu erwähnen, daß es wohl technisch unmöglich ist, alle Mitglieder 100%ig zur Teilnahme zu bewegen, wie es so dringend erwünscht und sicher auch erforderlich wäre.

Turnerische und tänzerische Vorführungen erfreuten allgemein, wenn auch die Durchführung infolge der äußerst geringen Übungsmöglichkeiten in den langen Wochen vor unserem Fest wegen der Renovierungsarbeiten in den Turnhallen etwas improvisiert war.

Die jährlichen Ehrungen wurden durch die Turnbrüder Heinrich Helikum bzw. Anton Vanderweiden vorgenommen. Für die 25jährige Mitgliedschaft erhielten Heinz Gärtner, Ludwig Hegger, Johann Heinen und Wilhelm Thelen die Silberne Vereinsnadel, und Otto Holz, der nun schon 65 Jahre Mitglied unseres Vereins und Ehrenmitglied ist, wurde besonders herausgestellt. Unter herzlichem Beifall wurde unserem Oberturnwart Manfred Peschke der Vereins-Pokal, der bekanntlich ein ewiger Wanderpreis für besonders aktive Vereinsmitglieder ist, für ein Jahr übergeben. — Eine besondere Ehrung wurde auch unserer 1. Frauen-Basketball-Mannschaft zuteil, die bekanntlich in diesem Jahre erneut den Titel eines Westdeutschen Meisters erringen konnte und auch an den Spielen um die Deutsche Meisterschaft mit hervorragendem Erfolg beteiligt war.

Unserem leider zurückgetretenen 1. Vorsitzenden, Turnbruder Hans Kirchhoff, war eine wertvolle und künstlerisch ausgestattete Ehren-Urkunde zugebracht. Diese Ehrung für seine ganz besonderen Verdienste um den ATV wurde unter dem lauten Jubel aller Festteilnehmer vorgenommen.

Zum Abschluß des offiziellen Teiles der Veranstaltung sangen wir gemeinsam unser altes Turnerlied „Turner, auf zum Streite“.

Den nun folgenden Festball werden die Beteiligten wohl so schnell nicht vergessen, denn unter Leitung einer wirklich ausgezeichneten Tanzkapelle vergnügte sich Jung und Alt noch manches Stündchen an den Tänzen alter und moderner Prägung. Es war eine Lust! Hoffentlich werden wir uns immer so fröhlich wieder zusammenfinden!

Zum Schluß sei noch Dank all' denjenigen gesagt, die sich so intensiv und begeistert für das Gelingen und die Durchführung sowie für die Vorbereitung unseres Abends eingesetzt haben.

## Peter Schöbel in memoriam

Nun ist er nicht mehr, unser Peter. Still und bescheiden, wie er immer im Leben war, ist er von uns gegangen. An einem schneegrauen Novembertag haben wir ihn zu Grabe getragen, ihn, dem der unerbittliche Tod in der Straßenbahn ein jähes, unerwartetes Ende bereitetete. Gewiß, Peter war schon lange nicht mehr der Gesundeste, und oftmals hatten wir uns schon bange gefragt, wie lange sein schwaches Herz noch mitmachen würde. Als wir dann die schlechte Nachricht erhielten, waren wir wohl alle erschüttert.

Wer dachte nicht an die vielen Jahre, die wir gemeinsam in unserem Turn-

**Jugendliche müssen bei Wettkämpfen und Wettspielen im Besitz des Gesundheitspasses sein.**

verein in Fuld' und Leid zugebracht haben, denn seit seiner Jungmännerzeit war er schon bei uns. Wer gedachte nicht des jetzt Verstorbenen mit Schmerz bei der Erinnerung an all' die Arbeiten, die er für uns in allen möglichen Ämtern, Ausschüssen und Verbänden geleistet hat? Wieviele Beiträge hat er für unsere Rundschau geschrieben, alle immer aktuell und sachkundig! Wie oft haben wir seinen Reden aus den vielseitigsten Anlässen zugehört; immer waren sie gekonnt, geschliffen, niemals langweilig! Wer von uns wußte nicht, wie warm sein Herz für unsere Turnsache, besonders aber für unseren ATV schlug? Sein Urteil über die unterschiedlichsten Dinge des täglichen Lebens war immer klar!

Nun ist er nicht mehr! Aber wir können ihn nicht vergessen!

## **Deutsches Turnfest in Essen vom 15. bis 21. Juli 1963**

Inzwischen sind bereits 11 Hefte mit Turnfestmitteilungen erschienen, die uns über die Vorbereitungen und alles, was mit einem Turnfest zusammenhängt, unterrichten.

Die große Turnwartetagung hat Art und Umfang der Wettkämpfe festgelegt. Die Ausschreibung ist in den „Aufgaben für 1963“ veröffentlicht; unsere Turnwarte sind in ihrem Besitz. Der Festbeitrag ist festgesetzt. Er beträgt für Erwachsene 25,- DM, Jugendliche 15,- DM, Ehepaare 40,- DM. Er gehört mit zu den Dingen, die sowohl für den Veranstalter, aber mehr noch für den Turnfestteilnehmer unangenehm sind. Ein Deutsches Turnfest verschlingt eben bei aller gebotenen Sparsamkeit nun einmal erhebliche Mittel. Wenn man jedoch berücksichtigt, daß 750 Kinder und Jugendliche aus Westberlin 14 Tage als Gäste in Essen teilnehmen, wird jeder gern sein Scherflein zur Verwirklichung dieses Planes beitragen.

Zum ersten Mal im internationalen Sport wird ein elektronisches Datenverarbeitungssystem die gesamte Organisation eines Turnfestes übernehmen. Eine elektronische Rechenanlage vom Typ IBM 1401 wird die Anmeldungen der Teilnehmer nach Quartierwünschen und Wettkampforten auswerten, Wettkampfmeldungen beschriften, Adressen von rund 8000 Vereinen des DTB ausdrucken und Quartierlisten anfertigen. Zum ersten Mal wird es möglich sein, den Siegern unmittelbar im Anschluß an den Wettkampf, ihre Siegerurkunden zu überreichen. Die IBM hat alle Wettkampforten zusammengestellt. In Form eines Kataloges wird ein Beiheft zu den „Aufgaben 1963“ erscheinen, das uns das ganze Meldewesen erleichtern wird. Lassen wir uns überraschen

Das Turnfest ist gleichzeitig Bundestreffen der Turner-, Spielmanns- und Musikzüge. Die Sporthochschule Köln kommt mit 300 Studentinnen und Studenten. Ihre Vorführung wird starke Beachtung finden und Anregung für die Vereinsarbeit geben.

Wir, im ATV, sind dabei, uns mit den Übungen vertraut zu machen. Es müssen aber noch mehr werden, die mitmachen!

Deshalb: Gebt bald Eure Meldungen bei den Turnwarten ab, und vor allen Dingen, fangt an, zu sparen!

Gut Heil  
Euer Turnfestwart

*Jeder ATVer sollte sich um das Sportabzeichen bzw. das  
Jugend sportabzeichen bewerben!*

## Darüber freuen sich unsere Wettkämpfer!

Nicht alle jungen Menschen sind wettkampfbegeistert. Aber wenn sie es sind, dann ist das recht so. Dann wollen sie aber auch öfter ihre Kräfte erproben als nur bei den größeren gemeinsamen Veranstaltungen. Vor allem gilt das für unsere Leichtathleten und Spieler. Gewiß ist immer ein Betreuer bei ihnen. Schöner jedoch ist es, wenn außerdem noch andere Mitglieder der Vereinsgemeinschaft dabei sind. Unsere jungen Wettkämpfer und Wettkämpferinnen spüren es wohl, wenn man Interesse an ihrem Tun zeigt, und sie freuen sich darüber, selbst wenn sie nichts darüber verlauten lassen. Diese Freude trägt mehr zur Festigung der Vereinsfamilie bei, als mancher meint, und sie fördert ganz wesentlich das Verstehen zwischen Jung und Alt. Richten wir es deshalb dann und wann einmal ein, daß wir — unvermutet vielleicht — am Rande des Wettkampfplatzes oder Spielfeldes auftauchen oder eine Fahrt mit unseren Wettkampfteilnehmern machen. Erinnerungen an die eigene Wettkampfzeit werden wach. Hüten sollten wir uns allerdings, allzuviel von unseren gewesenen Erfolgen zu reden, wenn wir mit den Jungen über Wettkämpfe sprechen! Die Erzählungen, welche mit „Zu meiner Zeit . . .“ beginnen, kommen bei unseren Jungen nicht gut an. Ich weiß das noch aus der eigenen Wettkämpferzeit ganz genau. Aber machen wir unseren Wettkämpfern und Wettkämpferinnen diese Freude! Sie strahlt auf uns und auf unsere Vereinsfamilie zurück.

Besonders willkommen ist es, wenn ältere Vereinsmitglieder mit zum Kinderturnfest (Kindertreffen) fahren. Und wenn sie dem Kinderturnwart, der sein quicklebendiges Völkchen an solchen Tagen nur mit vieler Nervenkraft „bändigen“ kann, etwas zur Hand gehen, dann machen sie nicht nur den Buben und Mädchen eine Freude, sondern auch dem Kinderturnwart; den Eltern unserer Kinder ist es eine Beruhigung, und es stärkt ihr Vertrauen zu unserer Gemeinschaft.

—dtv—

## Die Abteilungen haben das Wort Leichtathletik

### Bestenliste 1962

#### Männer

100 m:	10,9 Höfer, Nitzschke, 11,0 May, 11,1 Kremer, Schürmann
200 m:	22,1 Höfer, 22,6 Stabenow, 23,4 May
400 m:	49,3 Stabenow, 51,0 Höfer, 52,7 Parr, Kremer
800 m:	1,58,2 Riks, 1,59,4 Niess
1 000 m:	2,37,1 Bruzi, Niess
1 500 m:	4,07,1 Bruzi, 4,11,2 Riks
3 000 m:	8,57,4 Stimpel, 9,08,8 Bruzi, 9,21,2 Leineweber
5 000 m:	15,43,2 Stimpel, 16,03,2 Leineweber, Bruzi, 16,28,0 Neuhaus
10 000 m:	33,04,4 Stimpel, 34,21,0 Leineweber, 33,42,4 Böker
Marathon:	2,46,40 Stimpel
110 m Hürd.:	15,7 Schnug, 15,8 Nitzschke, 16,8 Kremer
4x100 m:	43,0 Schürmann, May, Höfer, Kremer 44,1 Wieland, Obel, Cichowski, Stabenow
3x1000 m:	7,51,2 Riks, Bruzi, Niess
Weitsprung:	7,17 m May, 6,91 m Schnug, 6,78 m Kremer, 6,54 m Höfer
Hochsprung:	1,87 Schnug, 1,80 m Bluma, 1,72 m Schürmann, 1,71 m Nitzschke

Dreisprung: 10,88 m Fritsch, 13,23 m Schnug, 12,63 m Heinrichs  
 Stabhoch: 3,70 m Nitzschke, 3,50 m Kremer, 2,90 m Schnug  
 Diskus: 44,54 m Breimann, 39,65 m Bruckhaus, 35,11 m Friebel  
 Kugel: 15,04 m Breimann, 12,76 m Bruckhaus, 12,13 m Friebel  
 Speer: 50,67 m Bluth, 48,33 m Breimann, 46,16 m Kremer  
 Fünfkampf: 2476 P. May, 2093 P. Höfer, 1969 P. Breimann  
 Mannschaft 6538 P.  
 Zehnkampf: 5369 P. Nitzschke, 5168 P. Kremer, 5051 P. Schnug  
 Mannschaft 15 504 P.

### Männliche Jugend A

100 m: 11,1 Lammert, 11,3 Arians, 11,4 Donell, 11,5 Jäckel  
 400 m: 52,5 Jäckel, 55,2 Donell, 57,0 Eich  
 800 m: 2,03,4 Jäckel, 2,06,0 Arians, 2,08,9 Mertin  
 1 000 m: 2,45,6 Franke, 2,46,2 Jäckel, 2,48,9 Meißner  
 3 000 m: 9,24,4 Franke  
 4x100 m: 44,4 Arians, Donell, Lammert, Jäckel  
 Weitsprung: 6,64 m Ewe, 6,40 m Franz, 6,24 m Lammert, Jäckel  
 Hochsprung: 1,75 m Franz, 1,73 m Urner, 1,71 m Jäckel, 1,65 m Ewe  
 Kugel: 12,83 m Wippermann, 12,15 m Arians, 11,55 m Franz  
 Diskus: 36,17 m Wippermann, 35,08 m Arians, 27,63 m Urner  
 Fünfkampf: 2919 P. Jäckel, 2662 P. Arians, 2607 P. Ewe, 2547 P. Franz,  
 2358 P. Lammert  
 Mannschaft 12 415 P.

Bei der männlichen Jugend B erreichte Wippermann im Kugelstoßen 15,45 m und im Diskus 38,92 m.

Bei der weiblichen Jugend A erreichte Inge Schmidt im Kugelstoßen 9,36 m und im Diskuswerfen 35,79 m. Adolf Böhr

12. 1. 63	Frauen	ATV I.	—	TV Homberg	18.30 Uhr
	Männer	ATV I.	—	CVJM Köln	19.45 Uhr
13. 1. 63	Frauen	ATV II.	—	Post Krefeld	10.00 Uhr
	Männer	ATV II.	—	Westw. Aachen	11.15 Uhr
19. 1. 63	Frauen	ATV I.	—	Schw.W. Essen	18.30 Uhr
	Männer	ATV I.	—	Schw.W. Essen	19.45 Uhr
20. 1. 63	Frauen	ATV II.	—	Jahn 05	10.00 Uhr
	Männer	ATV II.	—	Tusa 08	11.15 Uhr
26. 1. 63	Frauen	ATV I.	—	Alem. Aachen	18.30 Uhr
	Männer	ATV I.	—	Alem. Aachen	19.45 Uhr
27. 1. 63	Frauen	ATV II.	—	Uni Köln	10.00 Uhr
	Männer	ATV II.	—	ATG Aachen	11.15 Uhr
9. 2. 63	Frauen	ATV II.	—	Berg. Gladbach	17.00 Uhr
	Frauen	ATV I.	—	Post Wuppertal	18.30 Uhr
	Männer	ATV I.	—	VfL Bochum	19.45 Uhr
16. 2. 63	Frauen	ATV I.	—	Barmer TV	18.30 Uhr
	Männer	ATV II.	—	Barmer TV	19.45 Uhr
17. 2. 63	Frauen	ATV II.	—	ASV Köln	10.00 Uhr
	Männer	ATV II.	—	Fr.H. Lintfort	11.15 Uhr
2. 3. 63	Männer	ATV II.	—	TV Rheydt	18.30 Uhr
	Männer	ATV I.	—	AH Hagen	19.45 Uhr
9. 3. 63	Frauen	ATV I.	—	Eintr. Dortmund	18.30 Uhr
	Männer	ATV I.	—	SSV Hagen	19.45 Uhr

Alle Spiele werden im Humboldt-gymnasium, Eingang Adlerstr., ausgetragen.  
 Werner Wischnitzki

## Basketball

Die schlimmste Zeit unserer Abteilung ist vorüber. Seit Anfang Juli konnten wir mit unseren Mannschaften nicht mehr regelmäßig trainieren. Die Ausweichhallen waren sehr dürrtig und nur sehr schlecht zu erreichen. Seit drei Wochen läuft der Betrieb langsam wieder an, und wir stehen bereits mitten in den Meisterschaftsspielen aller Klassen.

Für unsere Männer schien es im Anfang gar nicht so rosig auszusehen. Der Abgang von v. Wrisberg und Porsch schien sich zu Beginn der Saison nachteilig auf die Mannschaft auszuwirken. Doch trotz aller Hindernisse konnte unsere 1. Mannschaft den dritten Platz nach der ersten Serie behaupten. Gegen Alemannia Aachen wurde ein achtbares Ergebnis erzielt, denn mit 67:54 in Aachen zu verlieren, ist bei dieser vorzüglichen Mannschaft keine Schande. In Hagen hatten wir gegen den jetzigen Zweiten, SSV Hagen, mehr als Pech. Durch eine Verletzung von Griese, der deshalb zeitweise aus dem Spiel genommen werden mußte, ging nach einem 15-Punkte-Vorsprung das Spiel noch mit 75:65 verloren. Die zweite Serie begann mit dem Lokalspiel gegen DTV 47. Diesmal mußten die DTVer, die vor Beginn der Saison ziemliche Vorschußlorbeeren erhielten, ihre höchste Niederlage mit 38:49 gegen uns hinnehmen. Hierbei ist festzustellen, daß unsere Mannschaft in diesem Jahr stärker spielt und sich von Spiel zu Spiel gesteigert hat. Hoffen wir, daß das Hoch nun anhält; dann werden wir bei den noch ausstehenden Spielen noch schönen Sport in unserer Halle erleben. Durch die Sperre unserer Halle, wurden bis auf ein Spiel alle Spiele bei den Gegnern ausgetragen.

Unsere Damenmannschaft konnte die erste Serie ungeschlagen beenden und wurde somit Herbstmeister der Oberliga. Im ersten Spiel der zweiten Serie wurde der TV Grafenberg mit 69:29 geschlagen. Es ist nur schade, daß es im westdeutschen Raum keine ernsthafte Gegner für die Mannschaft gibt, was sich bestimmt bei der Deutschen Meisterschaft wieder nachteilig auswirken wird. Wir werden diesmal versuchen, durch Abschlüsse mit starken ausländischen Mannschaften, diesen Nachteil auszugleichen.

Die Jugendspiele haben auch bereits begonnen. Hierbei gelangen unserer A-Jugend zwei hohe Siege gegen den DTV und Tusa 08. Auch die B-Jugend konnte ihr erstes Spiel gegen Jahn 05 überlegen gewinnen. Die zweite B-Jugend sowie unsere Schüler spielen kommende Woche das erste Mal. Bei den Mädchen kommt der Betrieb auch langsam wieder in Fluß. Durch den Abgang einiger guten Spielerinnen in die Frauenklasse sind wir gezwungen, eine neue Mannschaft zu formen. Die ersten beiden Spiele gegen Tus Hilden (31:21) und TV Grafenberg (71:15) wurden gewonnen. Zu erwähnen wäre noch, daß die Übungsstunden gut besucht sind und wir bei den Schülern einen erheblichen Zuwachs erhielten.

Zur Orientierung unserer Basketballfreunde geben wir noch die ausstehenden Heimspiele unserer Mannschaften bekannt. Wir würden uns freuen, wenn wir recht viele Vereinsmitglieder bei den Spielen begrüßen könnten.

## Altersabteilung

Unsere „Rundschau“ wird laut Turnratsbeschluß im Monat Dezember noch einmal erscheinen. Somit will ich denn die Gelegenheit wahrnehmen, allen Mitgliedern und Freunden der Altersabteilung für ihre Treue und Sympathie recht herzlich zu danken.

Mit dem nun zu Ende gehenden Jahr 1962 können wir im großen und ganzen zufrieden sein. Höhepunkt zwar zweifellos die Feier des 40jährigen Bestehens der Altersvereinigung im ATV am 10. Februar im Vereinsheim. Dank der Spendenfreudigkeit eines großen Teils unserer Mitglieder waren

*Ein rechter Turner bezahlt pünktlich seine Beiträge!*



wir in der Lage, künstlerische Kräfte zu verpflichten, die mit dazu beigetragen haben, daß dieser Abend wohl allen Teilnehmern im guten Gedächtnis bleiben wird, wobei ich nicht unerwähnt lassen möchte, daß neben dem Vereinsvorstand auch der Gauvorstand, an der Spitze Vorsitzender Turnbruder Arthur Glittenberg, erschienen war.

In unserer stillen Hoffnung, den noch abseits stehenden Mitgliedern unseres Vereins im entsprechenden Alter hierdurch einen Anreiz zum Beitritt zur Altersabteilung gegeben zu haben, sehen wir uns allerdings getäuscht. Wir bleiben wohl eine gute, treue Gemeinschaft, aber der Schwund infolge Überalterung geht unaufhaltsam weiter. So haben wir auch wieder den Tod eines lieben, langjährigen Mitgliedes, Paul Kenner, zu beklagen, der uns nach langer, schwerer Krankheit am 28. September im Alter von fast 74 Jahren für immer verlassen hat. Dennoch dürfen wir die Hoffnung nicht aufgeben, daß der eine oder andere Turnbruder zu uns stößt oder durch Werbung neu gewonnen wird. Wir brauchen jüngere Kräfte, die noch aktiv auf dem Turnboden in Erscheinung treten. Die Turnhalle im Humboldt-Gymnasium ist groß genug und gibt allen reichlich Gelegenheit, sich bei Spiel, angenehmer Körperschule und Geräteturnen körperlich zu betätigen. Turnfreunde, die regelmäßig erscheinen, haben nur Nutzen davon. Aber auch im Sommer können wir uns in leichtathletischen Disziplinen stählen und, wie die Erfahrung lehrt, noch an Wettkämpfen mit Erfolg beteiligen. Wer nun beides nicht mehr kann oder will, hat aber die Möglichkeit, sich an der monatlichen Wanderung zu beteiligen, die unter Führung unseres Wanderbaas Toni Vanderweiden, immer zu einem ganz besonderen Genuß wird.

Wenn auch das nun bald vollendete Jahr uns mitunter in politischer Hinsicht recht großen Kummer bereitet hat, so wollen wir doch frohen Mutes in die Zukunft schauen und hoffen und wünschen, daß uns ein dritter Weltkrieg erspart bleiben möge, ein großes Chaos wäre wohl sonst die Folge.

Nun wünsche ich allen Turnfreunden und deren Angehörigen, soweit sie sich der Altersabteilung irgendwie verbunden fühlen,  
ein recht fröhliches und gesundes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr.

Gut Heil! Helmut Protz

## **Mitteilungen des Turnrates**

### **Übungsplan Winter 1962/63**

#### **Turnhalle Humboldt-gymnasium, Adlerstraße**

- Montag: 18.00–19.30 Uhr Basketball für Schülerinnen und Anfängerinnen  
19.30–22.00 Uhr Gymnastik für Mädchen und Frauen
- Dienstag: 18.00–20.00 Uhr Basketball für Schüler und Anfänger  
20.00–22.00 Uhr Geräteturnen für Turner und Altersturner
- Mittwoch: 18.00–20.00 Uhr Basketball für männliche Jugend A und B  
20.00–22.00 Uhr Basketball für Männer, I. und II. Mannschaft
- Donnerstag: 18.00–20.00 Uhr Basketball für weibliche Jugend  
20.00–22.00 Uhr Basketball für Frauen, I. und II. Mannschaft
- Freitag: 18.00–22.00 Uhr Leichtathleten
- Samstag: 14.00–16.00 Uhr Kinderturnen

#### **Turnhalle Helene-Lange-Schule, Kirchfeldstraße**

- Mittwoch: 18.00–20.00 Uhr Kinderturnen  
20.00–22.00 Uhr Geräteturnen für Turnerinnen
- Donnerstag: 18.00–20.00 Uhr Kinderturnen

**Unfall-Meldungen jeweils sofort an Fr. Armbruster, Pahishof 7**

### **Turnhalle Realschule, Franklinstraße**

Donnerstag: 18.00–20.00 Uhr Schülerturnen  
20.00–22.00 Uhr Geräteturnen für Turner

### **Turnhalle Rethelgymnasium, Graf-Recke-Straße**

Dienstag: 18.00–20.00 Uhr Handball für Schüler  
20.00–22.00 Uhr Handball f. Männer, Alte Herren u. Gehörlose

### **Turnhalle Luisenschule, Kasernenstraße**

Montag: 20.00–22.00 Uhr Frauenabteilung

### **Turnhalle Mathias-Klaudius-Schule, Gneisenaustraße**

Samstag: 14.00–16.00 Uhr Kinderturnen

## **Familiennachrichten**

### **Unsere Geburtstagskinder**

50 Jahre: Hermann Leister

60 Jahre: Hanna Leibeling, Karoline Hückler, Fritz Schneider, Paul Dehnerdt

75 Jahre: August Bornefeld, Josef Schier

80 Jahre: Johanna Bludau

### **Familienzuwachs erhielten:**

Uschi und Hans Miebach: 1 Knaben

Der Verein hat den Betreffenden seine herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

### **Wir ehren die Toten**

Am 13. November dieses Jahres verschied plötzlich und unerwartet, im Alter von 78 Jahren, unser Turnbruder

#### **Peter Schöbel.**

Über 6 Jahrzehnte hindurch hat der Verstorbene unserem Verein angehört und sich solange aktiv an den Übungsstunden beteiligt, bis ihm dies durch eine tückische Krankheit unmöglich gemacht wurde. In vielen Ämtern innerhalb unserer Gemeinschaft und darüber hinaus bei den uns betreuenden Verbänden war er immer mit ganzer Kraft und Begeisterung tätig. Stets hat er sich für unsere Sache restlos eingesetzt.

Wir haben in ihm einer unserer Besten verloren und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Auf seinem letzten Wege begleiteten ihn viele unserer Mitglieder aller Abteilungen sowie viele seiner Freunde aus den Brudervereinen und Verbänden. Im Trauerzug wurde unsere Fahne mitgeführt, und Hans Kirchhoff sprach am offenen Grabe tiefempfundene Abschiedsworte.

### **Was wir in unserem Briefkasten fanden**

Danksagungen von Renate Panczek und Rolf Laufer für unsere Glückwünsche zur Verlobung, von Karl-Theo Kels und Frau für unsere Glückwünsche zur Hochzeit und von den Hinterbliebenen unseres Turnbruders Paul Kenner für unsere Beileidsbezeugungen.



*Branscheidt*

Schokolade

Burgplatz 11 · Ruf 14302

Pralinen

HERMANN GÄRTNER oHG.

Kaiserstr. 30 - Fernruf 446186 u. 441797

Sanitäre Anlagen - Zentralheizungen

*Die gute Schuhreparatur*

AM DREIECK

RUDI BECKER - Blücherstraße 7 - Telefon 447572

 *Pelzhaus Hartig*

AM DREIECK · COLLENBACHSTRASSE 3

TELEFON 443278

Endlich  
das  
Richtige

**Feranjo**  
Fragen Sie Ihren Friseur!

das erfolgreiche  
**Haar-tonikum**  
garantiert keine  
Schuppen und kein  
Haarausfall mehr!

Blumen für Freud und Leid

**Josef Vell, Friedhofsgärtnerei**  
Düsseldorf, Johannstr. 7, am Nordfriedhof

Langjähriges Mitglied des Vereins.

Ihren Umzug vom Fachmann

**FRANZ J. KÜCHLER**

Himmelgeister Straße 100 · Telefon 33 44 33

**MODERNES LAGERHAUS**